



Modell- und Spielzeugeisenbahnen in der Galleria Baumgartner



Swissminiatur wird von einem Modelleisenbahnnetz durchzogen



Mit dem Postauto sparen Sie bares Geld

von **Martina Kobiela**

Ein Ausflug, der bei Niederschlag genauso schön ist wie bei Sonnenschein: Mit dem **Postauto ins Fossilienmuseum, in die Galleria Baumgartner und zu Swissminiatur**

DAS MENDRISIOTTO BEI EINER “ZEITREISE” KENNENLERNEN

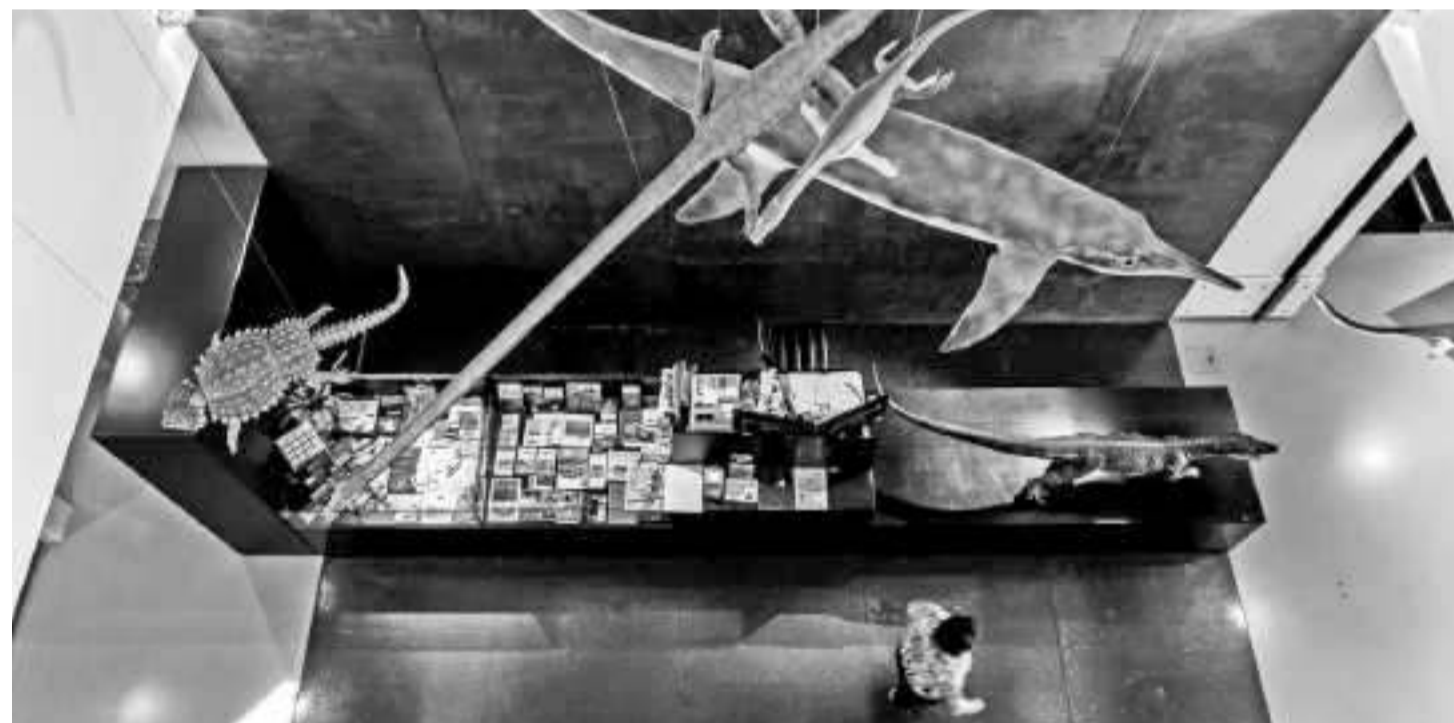
Dieser Ausflug lohnt sich bei jedem Wetter. Denn nicht nur bleiben die sanften, grünen Hügel und Berge des Mendrisiotto bei Regen genauso ansehnlich wie bei Sonnenschein, diese Zeitreise im klimatisierten Postauto führt sie in zwei Museen und ein Freiluftmuseum: das Fossilienmuseum in Meride, das Modelleisenbahnmuseum Galleria Baumgartner in Mendrisio und zum Swissminiatur in Melide – zum reduzierten Preis.

Abstecher in die Urzeit

Der Monte San Giorgio gehört zu den weltweit wichtigsten Fossilagerstätten der mittleren Trias, einer geologischen Periode, die 237 bis 247 Millionen Jahre zurückliegt. Die Fossilien dieses Berges sind wegen ihrer Vielfalt und ihres aussergewöhnlichen Erhaltungszustands weltberühmt. Es gibt keinen anderen Ort auf der Welt, dessen Bewohner über so viele Millionen Jahre unter denselben klimatischen Bedingungen gelebt haben und dann auch noch versteinerten, um Paläontologen einen einmaligen Blick auf die Evolution im Meerwasser zu geben. Ab 1850 wurden die Fisch- und Reptilienfossilien von schweizerischen und italienischen Paläontologen ans Licht gebracht und untersucht. Die internationale Anerkennung dieses Fossilvorkommens wurde durch den Eintrag in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes bestätigt.

Das erst vor wenigen Jahren unter der Federführung des Architekten Mario Botta restaurierte Fossilienmuseum im malerischen Tessiner Dorf Meride gibt seinen Besuchern einen Einblick ins urzeitliche Leben auf dem Monte San Giorgio und einen Überblick über dessen Entdeckungsgeschichte. Die moderne und multimediale Ausstellung zieht die Besucher in ihren Bann und es lohnt sich den Audioguide – der auch auf Deutsch hervorragend ist – an der Kasse mitzunehmen. Besonders kurios bei der Betrachtung der Exponate (von denen siebzig Prozent Originale sind) sind die Namen der verschiedenen in Meride entdeckten Saurier: neben “Ticinosuchus” zum Beispiel auch “Ceresiosaurus”, benannt nach dem Luganersee und “Serpianosaurus”, benannt nach dem Dorf auf dem Monte San Giorgio.

Einer der faszinierendsten auf dem Monte San Giorgio gefundenen Saurier ist der Tanystropheus, ein fünf Meter langer Protorosaurier. Die ersten Fossilien-



Modelle von Reptilien wie Ticinosuchus und Tansytropheus in der Eingangshalle des Fossilienmuseums in Meride

funde des rätselhaften Tieres wurden in Deutschland im Jahr 1855 gemacht. Damals jedoch wurden die Wirbel des ausserordentlich langen Halses als Schwanzwirbel fehlgedeutet. Ende des 19. Jahrhunderts wurden Überreste derselben Spezies gefunden, doch glaubte man einen Flugsaurier vor sich zu haben. Erst der sensationelle Fund eines vollständigen juvenilen Skeletts durch Bernhard Peyer, einem der bedeutendsten Paläontologen des Monte San Giorgio, im Jahre 1929 führte zur aktuellen Deutung als Giraffenhalsaurier.

Wer sich für die “etwas” jüngere Geschichte interessiert wird im Fossilienmuseum von Meride ebenfalls fündig. Die Geschichte des Ölschieferabbaus um die letzte Jahrhundertwende wird mitreissend dargestellt. Aus dieser Zeit stammen auch die ältesten Exponate in der Galleria Baumgartner in Mendrisio.

Zeitreise in die Kindheit

Seit seiner Kindheit war die Eisenbahn eine Leidenschaft des späteren Museumsgründers Bruno Baumgartner. Im Laufe der Jahre hat er sich eine der welt-

weit grössten Sammlungen von in Handarbeit hergestellten Modellen zugelegt. Seine Leidenschaft teilt der Tessiner Unternehmer seit 2001 mit der Öffentlichkeit. Mit der Eröffnung des Modelleisenbahnmuseums und des Kongresszentrums “Galleria Baumgartner” beim Bahnhof in Mendrisio hat er sich einen Lebensraum erfüllt. Auf 14'000 Quadratmetern stellt er über 8'000 Modell- und Spielzeugeisenbahnen aller Spurweiten aus.

Ausserdem acht Modellbahn-Anlagen in sechs verschiedenen Baugrössen, Dioramen, Schiffmodelle und Modellautos. Am beeindruckendsten für Laien dürfte, neben der in der Luft aufgehängten Eisenbahnlandschaft zwischen dem zweiten und dritten Stock, die beachtliche Sammlung historischer Wertpapiere, Gemälde und Zeichnungen sein. Unter anderem Aktien der Union Rail Road Company aus dem 19. Jahrhundert. Beein-

druckend sind ebenfalls die Märklin Spielzeugwaggons, die nach dem letzten Jahrhundertwechsel produziert wurden. Die Galleria Baumgartner ist Treffpunkt für anspruchsvolle und leidenschaftliche Modelleisenbahn-Liebhaber und ein Ort der Nostalgie für alle die einmal eine Modelleisenbahn besessen haben oder besitzen wollten. Im Zeichen der Eisenbahn steht ebenfalls das Freiluftmuseum Swissminiatur in Melide.

Zeitlose Modellwelt

Swissminiatur ist ein Miniaturpark im Freien, der auf 14'000 Quadratmetern mit 120 Modellen der bekanntesten Gebäude, Denkmäler und Transportmittel der Schweiz im Massstab 1:25 einen Überblick über die Eidgenossenschaft gibt. Eine 3'560 Meter lange Modelleisenbahn mit 18 Zügen fährt durch den Park, sowie über Brücken und in Bahnhöfe. Die Modelleisenbahn symbolisiert das, was die Schweiz im Innersten zusammenhält: In Swissminiatur wird den Besuchern bewusst, dass dieses kleine von einem Gebirgskamm geteilte, multilinguale und multikonfessionelle Land durch seine Eisenbahngleise und seine Strassen zusammengehalten wird. Ausserdem wird der Park, in dem es auch ein Restaurant gibt, von einem kleinen Besucherzüglein durchkreuzt. Ein Highlight, das besonders die kleinen Gäste begeistert.

“Zeitreise“-Ticket bei MyPlus
Das “Zeitreise“-Ticket von MyPlus ermöglicht den Besuch zu einem Rabatt von 30 Prozent.

Infos und Tickets:
www.postauto.ch/myplus

Fahrplan: Postauto-App oder
www.postauto.ch



Der Sprung in die Abkühlung im Lido von Riva San Vitale

Mit Postauto billiger ins Seebad

Gerade im Sottoceneri, wo es oft noch wärmer ist als nördlich des Ceneri-Passes, lockt das kühle Nass der See- und Freibäder. Wer mit dem Postauto unterwegs ist, erhält in den Seebädern von Bissonne, Maroggia, Melano, Riva San Vitale und im öffentlichen Schwimmbad von Chiasso 30 Prozent Rabatt auf den Eintritt. Auf ein Sandwich und ein alkoholfreies Getränk in der Bar des Lido di Capolago erhalten Postauto-Passagiere ebenfalls 30 Prozent Rabatt. Entsprechende Gutscheine können beim Chauffeur verlangt werden. Die Seebäder sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar. Das Lido Bissonne ist nur etwa zwei Minuten von der Bushaltestelle “Paese” entfernt, das Lido von Capolago befindet sich in der Nähe des Bahnhofs und zum Schwimmbad in Chiasso sind es von der Station “Boffalora” nur wenige Gehminuten. Das Lido von Maroggia liegt in etwa 600 Metern Entfernung vom Bahnhof. Das Lido von Melano ist nur zehn Minuten Fussweg von der Station Melano “Piazza” entfernt und das Seebad von Riva San Vitale befindet sich bei der Haltestelle “Scuola Media”.

www.postauto.ch/de/freizeit/klick/badeangebot-mendrisiotto-und-basso-ceresio

mk